

# Die Welt, wie sie is(s)t

## Achtung: acht Fragwürdigkeiten!



Hühnerfüße auf dem Redlight Market in Monrovia, Liberia



Ölpalmsetzlinge auf einer Plantage von Sime Darby, einem Multi aus Malaysia, in Liberia

## Wussten Sie,

**dass nur 46,7 % des weltweit produzierten Getreides** direkt für die menschliche Ernährung genutzt wird, während 34,2 % zur Fleischproduktion verfüttert werden sowie 14,1 % für Industierzwecke und 5% für Bioenergie verwendet werden;

**dass die Kleinbauern und Kleinbäuerinnen der Welt** (mit  $\leq 2$  ha Land) 60 % der weltweiten Ackerfläche besitzen und darauf 50 % aller Nahrungsmittel produzieren;

**dass weltweit etwa 70 % des Wasserverbrauchs** auf die Ansprüche der Landwirtschaft zurück gehen, denn nahezu 40 % der Nahrungsmittel werden durch Bewässerungslandwirtschaft hergestellt;

**dass die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe** in Deutschland von 1,6 Millionen im Jahr 1950 auf unter 400.000 im Jahr 2002 zurückgegangen ist, die Zahl der in der Landwirtschaft Erwerbstätigen von fast fünf Millionen auf unter eine Million sank;

**dass in Europa die Bürger durchschnittlich nur 15 Prozent** ihres Einkommens für Lebensmittel ausgeben, während die Ärmsten der Welt bis zu 70 Prozent ihres Einkommens für das tägliche Brot aufwenden müssen;

**dass Billigexporte aus der EU** von hier schwer absetzbaren, „minderwertigen“ Teilen von Geflügel und Schweinen den Markt in Westafrika überschwemmen. Für die Kleinbauern vor Ort bedeutet die billige Tiefkühlware oft den Ruin. Diese Exporte verhindern die Entwicklung nationaler und regionaler Märkte und Versorgungsstrukturen;

**dass so genanntes Landgrabbing Menschen ihre Lebensgrundlage entziehen kann**, wie z. B. in Liberia, wo Landkonzessionen von der Regierung an 3 ausländische Konzerne für je 65 Jahre vergeben wurden. Diese wollen auf je 250.000 ha nur Ölpalmen anbauen für den internationalen Markt für Biodiesel, und die einheimischen Nutzer des Landes wurden ohne Kompensation von ihrem Land vertrieben.

**dass Menschen in den reichen Ländern von Europa und Nordamerika** 95 bis 115 Kilo Nahrungsmittel pro Kopf und Jahr verschwenden, während weltweit fast eine Milliarde Menschen Hunger leidet, weil sie sich keine Lebensmittel leisten können



**Das darf doch nicht wahr sein! Was bedeutet das für Mensch, Tier, Natur? Wir könnten verzweifeln! Ja, und deshalb lassen wir es bei diesen acht Hinweisen bewenden und besinnen uns auf Alternativen, die helfen können, Mensch und Natur das Überleben möglich zu machen. Denn: Der Mensch hat von Gott den Auftrag, die Erde zu bebauen und zu bewahren. Dass dies trotz aller Widrigkeiten möglich ist, mögen die Geschichten der Menschen auf den nächsten Seiten vermitteln. Nehmen Sie sich Zeit, auf ihre Stimmen zu hören.**

Quellenangaben auf Seite 30